

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Der Curieuse und vernünfftige Zauber-Artzt, Welcher lehret und zeigt, Wie man nicht allein Ex Triplici Regno curieuse Artzneyen verfertigen, Sondern auch per Sympathiam Et Antipathiam, ...**

**Hellwig, Christoph von**

**Franckfurt, 1725**

**VD18 10457399**

Pillen.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-13726**

währet und sich feste gesezet, oder ob sie noch neu ist.

Die Cur ist vielfältig, einige brauchen bloß allein decocta Lignorum. Etliche wenn sie den Patienten vorerst purgiret, ergreifen die Mercurial-Salben und erwecken dadurch den Speichelfluß. Etliche brauchen Mercurial-Pflaster, etliche Räucher-Pulver aus Zinober, Schwefel und Auripigmento gemacht. Wieder bedienen sich einige der Chinæ-Wurzel. Allein die sicherste Cur stecket in einer wohl bereiteten Mercurial-Salbe, als womit der Patient an den äußersten Gelencken drey oder vier, aufs höchste 5. bis 6. Tage wohl und fleißig geschmieret wird, denn dadurch wird das Geiffern erregt, und der Patient endlich am besten curiret.

Den Anfang machet mit einer dienlichen Purgation, aus nachstehenden

### Pillen.

℞. Mass. Pilul. de succin. Craton.

de fumar. ana. gr. xv.

Mercur. dulc. ritè præp. gr. xvj.

cum suff. q. Syrup. fumar. form. Pilul. No. xix.

### Oder:

℞. Resin. Jalapp. gr. xj.

Crem. Tartari Scrup. j.

Merc. dulc. gr. ix.

Elæosach. Cinnamom. gr. iij.

M. f. Pulv. auf einmahl.

Wenn purgiret, so hält man einen Tag innen, alsdenn kan man dem Patienten 4 Gran von

Tur-

Turpetho Minerali in etwas beliebigen eingegeben, damit continuiert man bis der Patient zu spüßen anfänget, und über das Zahnfleisch klaget, welches den dritten oder vierdten Tag zu geschehen pfleget. Diese ganze Zeit über halte den Patienten in einer warmen Stuben, und laß ihn an keine Luft kommen, welches höchst schädlich ist. Die Speisen müssen auch gelind, mehr gebraten, als gekocht seyn. An statt des Getrancks kan man brauchen folgendes.

Nehmet geraspelt Fenchelholz, Sarsapari, jedes 6 Loth, Süßholz, 2 Loth, kleine Rosinen 1 Pfund, Zimmet 1 Quentl. rothen Sandel andert halb quentl. gröblich zerschnitten, und 5 bis 6 Maas siedend Brunnen-Wasser aufgegossen, laß set verdeckt auf den Spänen so lange stehen, bis es erkaltet, denn filtriret es, davon nach Belieben getruncken.

Wenn nun die Salivation aufhöret, muß der Patient noch einmahl purairt werden, und so dann in einem Schwitz-Kasten drey Tage lang, jedesmahl eine halbe Stunde schwitzen, daß der übrige in denen Gliedern restirende Mercurius heraus kommen möge.

Bei dieser Cur ist nur noch dieses zu erinnern, daß der Hals beobachtet werde, und keine garstige Löcher an der Zunge entstehen, welches durch ein gutes Mundwasser verhütet werden kan.

### Gurgel-Wasser.

Nehmet Alaun, 4 Loth, Honig 3 Löffel voll, breiten Wegerich, Braunellen, Heidnisch Wunder

der.